



Merlin Project

Neues in Merlin Project

Inhaltsverzeichnis

Über dieses Dokument	1
Allgemein	1
Die Programmoberfläche	1
Die Ansichten	3
Die Vorgangsansicht	5
Die Netzplanansicht	8
Die Ressourcen-Ansicht	8
Die Auslastungsansicht	8
Die Berichtsansicht	8
Die Anhangsansicht	9
Die Detailansicht	9
Wichtige Funktionen	9
Projekteinstellungen	10
Wirkliche Werte	10
Filter	10
Drucken	10
Stile	11
Import	11
Export	11
Veröffentlichen	12
Merlin Server	12
Regeleditor	12
Auslastungsabgleich	13
Leistungswertanalyse (engl. Earned Value Analysis)	13

Über dieses Dokument

Merlin, Merlin 2 und Merlin Project sind drei aufeinander aufbauende Versionen der bekannten Projektmanagement-Software für Mac OS X. Merlin ist 2004 und Merlin 2 ist 2006 erschienen.

Dieses Dokument beschreibt für Merlin 2-Anwender die Änderungen in Merlin Project im Vergleich zur bisher bekannten Version. Das Update auf Merlin Project ist *keine* kostenlose Aktualisierung.

Allgemein

- Der Name wurde von *Merlin* zu *Merlin Project* geändert, um den Zweck der Software deutlich zu machen.
- Das Programmsymbol (App-Icon) wurde neu gestaltet.
- Die minimale Systemanforderung wurde auf OS X 10.9.5 "Mavericks" herauf gesetzt.
- Das Konzept von Merlin Project wurde in vielen Bereichen stark erweitert. Anwender von Merlin 2 sollten sich aber mit ihren bestehenden Kenntnissen schnell in die neue Software einarbeiten können.
- Mit *Merlin Project* kann ohne eine erworbene Lizenz bis zu 30 Tagen in vollem Umfang gearbeitet werden. Danach können Dateien ohne Lizenz nur noch zum Lesen geöffnet werden.
- Wir unterstützen nun das direkte Öffnen von Dokumenten aus gemeinsam genutzten Ordnern wie DropBox, iCloud Drive oder Google Drive. Dokument-Varianten, die zueinander in Konflikt stehen, können jedoch noch nicht manuell ausgewählt werden.

Die Programmoberfläche

- Das Design der Software wurde stark modernisiert. Eine Textur dunkelt den Hintergrund ab, um die Inhalte mehr in den Vordergrund zu stellen.
- Die Projekteinstellungen werden nicht mehr in einem Dialog, sondern im Inspektor dargestellt. Bei Anlegen eines neuen Projekts werden sie als erstes eingeblendet. Sobald ein anderes Objekt selektiert wird, erscheint dessen Inspektor an gleicher Stelle. Die Projekteinstellungen können durch das Symbol "Einstellungen" in der Hauptsymbolleiste jederzeit erneut aufgerufen werden.
- Der Inhalt der Inspektoren wurde entsprechend aktueller, didaktischer Erkenntnisse neu aufgebaut.
- Eingaben im Inspektor können jetzt auch mit der ESC-Taste abgebrochen werden.
- Wurden Standardwerte von einem übergeordneten Objekt geerbt erscheint dies im Inspektor mit einem Eckpfeil-Symbol (◻) angezeigt.
- Viele Aktionen in Merlin Project werden jetzt animiert dargestellt. So bekommt der Anwender ein besseres Verständnis davon, was in Merlin Project gerade passiert.
- Der Umschalter zwischen den Ansichten wurde von der Symbolleiste in den Titel der Ansichten verschoben. Hier ist es ein anklickbares Objekt, das eine Liste aller verfügbaren Ansichten zeigt. Zu den bekannten Ansichten sind eine Berichtsansicht und die Anhangsansicht hinzugekommen.
- Jede Ansicht kann nun eine beliebige Anzahl von Ansichtskonfigurationen enthalten. Das sind freie Gestaltungen der Ansicht hinsichtlich Aufgabenzweck, Spaltenkonfiguration und Stile. Weitere Informationen [siehe unten](#).

Das Hauptmenü ist vollkommen neu organisiert worden. Die zugewiesenen Tastaturabkürzungen sind ebenfalls überarbeitet worden.

- Die Funktionen Neu, Einrücken, Verknüpfen und Aktion wurden von der Ansichts- in die Hauptsymbolleiste verschoben.
- Die Ressourcen sind von der unteren rechten Fensterecke in ein Popover in der Hauptsymbolleiste verschoben worden. Dieses kann aber auch abgerissen und manuell auf dem Bildschirm positioniert werden.
- Die Symbolleiste ist jetzt stark erweitert. Es gibt jetzt einige Symbole, die zwar nicht im Standardumfang eingeblendet sind, aber dennoch einfach konfiguriert werden können:

Neu anlegen von Objekten (im Standard sichtbar)

Einrückung (im Standard sichtbar)

Verknüpfen von Vorgängen (im Standard sichtbar)

Neue Anhänge anlegen (nicht im Standard sichtbar)

Neue Spalte anlegen (nicht im Standard sichtbar)

Aktionsbutton als Alternative zum Kontextmenü (im Standard sichtbar)

Warnungen anzeigen (nicht im Standard sichtbar)

Kritischer Pfad hervorheben (im Standard sichtbar)

Bibliothek einblenden (im Standard sichtbar)

Ressourcen im Popover darstellen (im Standard sichtbar)

Projekteinstellungen zeigen (im Standard sichtbar)

Detailansicht ein-/ausblenden (im Standard sichtbar)

Inspektor ein-/ausblenden (im Standard sichtbar)

- Die Rollbalken wurden aus Konsistenz zum Rest des Systems abgeschafft, können aber via Systemsteuerung allgemein aktiviert werden.
- Die "Elemente" wurden allgemein in "Anhänge" umbenannt. Die einzelnen Anhangsarten sind weiterhin vorhanden (Checkliste, Datei, Ereignis, Information, Problem, Risiko).
- Die Elementansicht wurde in Detailansicht umbenannt und hat jetzt einige Zusatzfunktionen (Details [siehe unten](#)).
- Das Fenster kann in den Vollbildmodus umgeschaltet werden.
- Alle Ansichten können mit den Zoomfunktionen (Apfeltaste und +/-) vergrößert werden.
- Die gesamte Anwendung ist für die Anzeige auf Retina-Bildschirmen auflösungsunabhängig optimiert.
- Fast alle Bereiche der Anwendung sind nun per Stildefinitionen zu gestalten. Dieses funktioniert im wesentlichen regelbasiert wie in Merlin 2, wurde aber massiv erweitert. Es können jetzt eigene Regeln definiert werden, die dann die Gestaltung übernehmen.
- Planungswarnungen erscheinen in einem eigenen Fenster zusammen mit den neuen Import/Export und Publizieren-Warnungen.
-

- Die Unterscheidung zwischen Warnungen und Konflikten von Merlin 2 wurde in leichte und schwere Planungswarnungen umbenannt.
- Neben den (weiter unten erwähnten) Filterfunktionen kann jetzt auch in jeder Ansicht nach Text (Zahlen, Dauern und Datumswerte werden hier wie Text behandelt) gesucht werden. Diese Suche ist ähnlich zu der in Safari und anderen Programmen eingebunden und bietet, wie auch in anderen Apple-Programmen, eine Reihe von Optionen, die nicht sofort zu entdecken sind:

Im Kontextmenü hinter der Lupe kann definiert werden, ob Groß- und Kleinschreibung beachtet werden soll, ob das gesamte Dokument durchsucht, und die Suchbestandteile - sogar als regulärer Ausdruck - können vorgegeben werden.

Wird die Checkbox "Ersetzen" aktiviert, kann durch "klicken und halten" auf die Schaltfläche "Alle" der Umfang der Ersetzungen eingestellt werden.

- Es kann in vielen Ansichten nun auch ein Nummer (#, Gliederung oder WBS) direkt angesprungen werden.
- Die reguläre AppleScript-Schnittstelle wurde durch AppleScriptObjC ersetzt. Diese kann später durch Drittanbieter erweitert werden.
- Die Projektvorlagen erscheinen nun in einem Submenü. Dieses wird aus den üblichen Quellen gefüllt:

eingebaute Vorlagen

~/Library/Application Support/Merlin Project/Templates

/Library/Application Support/Merlin Project/Templates

/Network/Library/Application Support/Merlin Project/Templates

- In den Programmeinstellungen von Merlin Project kann jetzt vorgegeben werden, welche Sprachen der eingebauten Vorlagen aufgelistet werden. Sind die Vorlagen in den Library-Verzeichnissen durch weitere Ordner strukturiert, wird diese in den Submenüs dargestellt.
- Merlin Project unterstützt jetzt das automatische Sichern vom OS X.
- Merlin Project unterstützt jetzt ein persistentes Widerrufen. Das heißt auch nach Schließen und erneutem Öffnen einer Datei können weitere Arbeitsschritte rückgängig gemacht werden.

Die Ansichten

- Jede Ansicht kann eine beliebige Anzahl von Ansichtskonfigurationen enthalten. Diese können in einer Liste nach der Ansicht aufgerufen werden. Eine Ansichtskonfigurationen enthält ein eigenes Spaltenset, das gemeinsam mit einem Stilset gesichert wird.
- Es werden einige Ansichtskonfigurationen je Ansicht mitgeliefert. Der Anwender kann diese über das Menü "Bearbeiten..." verändern oder erweitern. Diese können auch mit anderen Anwendern geteilt werden. Je nach Verwendung dieser Funktionen werden die Einträge "Eigene" und "Geteilt" in der Liste der Ansichtskonfigurationen eingeblendet.
- Es werden jetzt alle Ansichtstypen sowohl in der Haupt- als auch in der Detailansicht dargestellt.
- In allen Ansichten können Texte jetzt auch per Tastaturbefehl Cmd-F gesucht werden.
- Mit der Tabulatortaste kann man nun nicht nur zwischen den Zellen, sondern auch zwischen den Zeilen wechseln.

- Ist die Maus im Bereich des Spaltenkopfs wird ein kleines Dreieck im Kreis am rechten Rand der Spalte eingeblendet. Ein Mausklick hierauf öffnet ein Kontextmenü mit verschiedenen Funktionen für diese Spalte.
- Es kann nun jede Spalte als Gliederungsspalte definiert werden.
- Ein Klick auf einen Spaltentitel zeigt den Inspektor für die Spalte an.
- Ein Doppelklick auf einen Spaltentitel öffnet eine Liste aller Spalten, um den Typ zu verändern oder um eigene, neue Spalten anzulegen.
- Ein Doppelklick auf einen Spaltentrenner in der Kopfzeile passt die Breite der Spalte derart an, dass der gesamte Inhalt der Spalte einzeilig dargestellt wird.
- Wird eine Spalte selektiert, kann diese mit der Entfernen-Taste aus der Gliederung entfernt werden. Der Inhalt oder die Spalte wird dabei *nicht* gelöscht.
- Die manuelle Sortierung der Gliederungsansicht kann nun auch über das Kontextmenü im Tabellenkopf eingeschaltet werden. Ist es aus irgendeinem Grund nicht möglich zu sortieren, fragt das Programm nach.
- Die Inhalte reagieren jetzt noch dynamischer auf die Spaltenbreite. Für viele Spalten gibt es nun unterschiedliche Formatierungen, die sich automatisch einstellen.
- Bestimmte Spalten bieten zudem ein Format-Manü.
- Die Darstellungsoptionen einer Ansicht werden jetzt auch im Inspektor eingeblendet.
- Die Menu-Kommandos zum Bewegen von Spalten wurden erweitert. Es gibt neben „Einrücken“ und „Ausrücken“ jetzt auch „Hoch“ und „Runter“ für manuell sortierbare Tabellen.
- Wird ein Spaltenset (via Tabellenkopf-Kontextmenü) gewechselt und das aktuelle Spaltenset war zuvor verändert, kann der Benutzer das vorherige Spaltenset nun (optional unter einem neuen Namen) sichern.
- Wird eine neue Spalte eingefügt, erscheinen in der Liste aller Felder nicht sofort alle verfügbaren Felder. Hier kommt eine Vereinfachung der Datenmengen zum Einsatz. Es kann am Ende der Liste zwischen "Mehr/Weniger" umgeschaltet, und damit die Anzahl der angezeigten Resultate beeinflusst werden.
- Die Spaltenformate können nun (via Tabellenkopf-Kontextmenü) je nach Datentyp eingestellt werden: Automatisch, und manuell für Zahlen, Datumswerte, Dauern und Arbeit.
- Die benutzerdefinierten Felder wurden stark erweitert
 - Es gibt neue Typen: Markierungsfeld, Medien, Aufmerksamkeitsstufe.
 - Es gibt Werte die für eine benutzerdefinierte Spalte vordefiniert werden können.
 - Spalten können Zusammenfassungen (Summe, Durchschnitt, Minimum, Maximum, Status) enthalten, die auch ausgeblendet werden können.
 - Es gibt verschiedene Zahlenformate (Zahl mit Einheit etc.)
- Medien können direkt in Tabellenspalten dargestellt werden. Es wird dabei Quicklook unterstützt (Leertaste zum darstellen)
- Etiketten (engl. auch als Tags bekannt), können nun Vorgängen, Zuweisungen, Ressourcen und Anhängen zugewiesen werden und im Inspektor und den Ansichten dargestellt werden.
- Spalten- und Zeilentrenner sind jetzt optional einzublenden und zu formatieren.

- Die Farben der Trennlinien zwischen Spalten, Zeilen, Zeitkästchen sind einstellbar.
- Die Darstellung der Tabellenkopfzeilen kann nun über die Stile gestaltet werden.
- Die Zeilenhöhen der Tabellen ergeben sich jetzt dynamisch durch Textumbruch und können über Stilregeln weiter kontrolliert werden
- Textfelder nehmen nun Formatierungen und URLs an. Die Formatierungen werden mit den Formaten aus den Stilregeln verrechnet.
- Textfelder im Inspektor wachsen jetzt nach Bedarf.
- Der Feld-Editor für Datumzellen in der Gliederung oder dem Inspektor ist neu gestaltet worden:
 - Das Standarddatum wird nun grau dargestellt.
 - Die Datumssegmente können jetzt durch Ziehen nach links oder rechts mit der Maus verändert werden.
 - Der Popup-Kalender ist neu gestaltet worden.
- Die Gliederungs- und Gantt-Darstellung wurden stärker einheitlich zusammengeführt:
 - Es gibt nun eine einheitliche Selektionsfarbe ohne Invertierung.
 - Das Ziehen von Abhängigkeiten und ist nun auch quer über den Trenner (zwischen Gliederung und Gantt) möglich.
 - Das Ziehen von Zeilen ist einfacher und einheitlicher geworden.
- Die Trennlinie zwischen Gantt und Gliederung erscheint nun dick, wenn einer der Bereiche ausgeblendet ist. Die Bereiche können nun auch über das Kontextmenü ein- und ausgeblendet werden.
- Für die Spalte "Gruppenpfad" kann jetzt per Kontextmenü vorgegeben werden, wie viele Ebenen dargestellt werden (Unbegrenzt, 1, 2, 3, 4, 5).
- Gantt-Ansichten mit Kästen- und Histogramm-Zeilen können nun als HTML exportiert werden.
- Der Inspektor für den Wurzelvorgang unterstützt erlaubt nun alle zeitlichen Einschränkungen.

Die Vorgangsansicht

- Die Spalte "Titel" kann jetzt längere Texte aufnehmen und bei Bedarf die Höhe anpassen. Es können bestimmte Formatierungen (fett, kursiv, unterstrichen sowie Farben & Konturen) als auch Hyperlinks eingegeben werden. Die wichtigsten typographischen Funktionen sowie die Rechtschreibkorrektur vom OS X werden unterstützt.
- Deutlich vereinfachte Einstellung für Zwangsbedingungen von Vorgängen (Modus + Neues Konzept: früh, spät, lang)
- Die Vorgangs-Ausrichtungen (früh/spät) sind nun vererbbar
- "Dauer optimieren" wurde umbenannt zu "Dauer minimieren" und wird im Inspektor als "Start / Ende sind unabhängig" angezeigt.
- Das Ordnersymbol aus der Projektzeile wird jetzt in der Info-Spalte dargestellt, was zu einer einheitlicheren Einrückung der Titelspalte führt.

- Der Fahnenstatus wurde durch abstrakte, aber auch für Menschen mit Sehproblemen, einfach zu identifizierende Formen in den Farben der Ampel ersetzt:

Rot = Dreieck

Gelb = Quadrat

Grün = Kreis

- Der Vorgangstatus kann nun nicht mehr manuell vorgegeben werden, sondern berechnet sich immer automatisch.
- Die Berechnung des Vorgangstatus wurde optimiert:
 - Blau: Ein Vorgang ist anstehend.
 - Rot: Ein Vorgang ist stark hinter dem Zeitplan (>10%).
 - Gelb: Ein Vorgang ist leicht hinter dem Plan (<10%).
 - Grün: Ein Vorgang ist im Zeitplan.
- Die Regeln für die Statusvergabe werden jetzt in der Gliederung und dem Inspektor semantisch textuell erklärt.
- Neue Verwaltung von Tabellenspalten über Spaltenkopf:
 - Ein Mausklick auf einen Spaltentitel stellt im Inspektor die Informationen dar.
 - Ein Mausklick auf das kleine Kreissymbol im Tabellenkopf öffnet ein Kontextmenü, das vielfältige Einstellungen anbietet.
- Das Limitieren der Zeitskala, das Einstellen der Zeitlinie, der aktuellen Zeiteinheit und des Rasters sind in den Inspektor der Zeitskala gewandert.
- Die Zeiteinheiten von individuellen Zeilen der Zeitskala können nun fixiert werden.
- Die Vorrangseinstellung von Vorgangskalendern wird nun an Untervorgänge vererbt.
- Es gibt nun die Vorgabe von *geplanter* Mehrarbeit. In Merlin 2 gab es nur *wirkliche Mehrarbeit*. Das Mehrarbeitskonzept wurde dem von MS Project - hinsichtlich eines optimalen Import und Export - angeglichen.
- Die bisherigen WBS-Codes konnten nicht pro Vorgang bearbeitet werden und waren nicht zu den WBS-Codes von MS Project kompatibel. Wir haben die alten WBS-Codes in Outline Codes umbenannt. Die neuen WBS-Codes sind 1:1 kompatibel zu MS-Project.
- Die Spalten "# Vorgänger" und "Vorgänger" wurden in eine Spalte (mit Formatoptionen) zusammengelegt.
- Der Inhalt des Vorgangs-Finanzinspektors wurde auf drei Bereiche (Budget, Kosten und Saldo) aufgeteilt.
- Das Feld "Wiedervorlage" im Budget wurde entfernt. Sollte ein entsprechendes Feld benötigt werden, kann der gleiche Nutzen mit einem benutzerdefinierten Feld geschaffen werden. In einer späteren Version von Merlin Project wird ein komplett überarbeitetes Konzept präsentiert.
- Benutzerdefinierte Felder mit gleichen Titeln, aber unterschiedlichen Datentypen können jetzt in einer einzelnen Spalte dargestellt werden.

- Die Optionen für den Kalender-Vorrang im Vorgangs-Inspektor beziehen sich nun auf Zuweisungen, anstatt auf Ressourcen.
- Das Gantt-Diagramm verhält sich nun wie eine eigene Spalte und kann jetzt wie alle Spalten am Rand angefasst werden und in der Breite modifiziert werden. Ist das Gantt-Diagramm vollständig zu- oder aufgeklappt, erscheint am linken oder rechten Ansichtsrand ein breiter Anfasser.
- Die Darstellung im Gantt-Diagramm wurde insgesamt überarbeitet. Der Verlauf von Verbindungslinien wurde stark optimiert.
- Die neue Hervorhebungsart für alle Objekte im Gantt-Diagramm "Halo" wird im Standard für die Darstellung des kritischen Pfads verwendet, was diesen deutlicher hervortreten lässt.
- Die Darstellung des kritischen Pfads kann nun auch über das Hauptmenü oder das Objekt in Hauptsymbolleiste ein- und ausgeschaltet werden.
- Die Berechnung des kritischen Pfads wurde verbessert.
- Die Beschriftungen der Zeitskala verbleiben so lange wie möglich am Rand des sichtbaren Bereichs.
- Die Skalierung der Zeitskala durch Ziehen mit der Maus wurde verbessert.
- Über das Kontextmenü der Zeitskala kann Arbeit bis zu dem geklickten Zeitpunkt automatisch als erledigt markiert werden.
- Wenn der dargestellte Gantt-Zeitbereich beschnitten ist, erscheint in der Zeitskala eine blaue Indikatorzeile
- Die Einheit der Zeitskala kann jetzt nur noch mit Ziehen der Maus eingestellt werden. Zieht man nach rechts, bekommt die Zeitskala mehr (feinere) Details. Nach links werden weniger (gröbere) Details dargestellt. Wird beim Ziehen die Umschalttaste gehalten, schaltet die Zeitskala nicht automatisch auf andere (und damit bei der aktuellen Breite auf möglicherweise sinnvollere) Einheiten um.
- Ein Mausklick auf eine Skala zeigt im Inspektor verschiedene Einstellungen an:

Die Vorgabe der Zeiteinheiten und des Stils für die selektierte Zeitskala wird jetzt nur noch im Inspektor eingestellt.

Die vormals in den Darstellungsoptionen enthaltenen Einstellungen finden sich jetzt in diesem Inspektor.

Die vormals als eigenständige Funktion des "Einstellbaren Datumsbereichs" findet sich jetzt ebenfalls in diesem Inspektor.

Jetzt kann der im Gantt-Diagramm verwendete Kalender auch im Inspektor eingestellt werden.

Das Gantt-Diagramm kann jetzt auch arbeitsfreie Zeiten in verschiedenen Stufen ausblenden. Der zugrundeliegende Kalender kann dabei vorgegeben werden.

- Die Standardfarben zeigen jetzt die neue [Statusberechnung](#).
- Die Zoom-Funktion wirkt zunächst nur in der Breite des Gantt-Diagramms. Wird zusätzlich die Alt-Taste gehalten, vergrößert oder verkleinert sich der gesamte Fensterinhalt.
- Ein Doppelklick auf den linken Rand des Gantt-Diagramm rastet diesen automatisch an die nächste rechte Spalte ein.
- Die Farben der arbeitsfreien Zeiten, aktuellen Einheit und der Zeitlinie können über die Stile geregelt werden.

Die Netzplanansicht

- Der Netzplan kann jetzt in verschiedenen Layouts dargestellt werden:
 - Top-Down
 - Mindmap (links & rechts orientiert)
 - Organigramm (oben und unten orientiert)
- Die Zellen innerhalb der Netzplan-Kästchen können jetzt umfangreicher konfiguriert werden.

Die Ressourcen-Ansicht

- Es gibt nun eine Standard-Ressource, die für folgende Aufgaben eingesetzt wird:
 - Nicht zugewiesene Vorgänge enthalten die Werte der Standardressource (Finanzen, verfügbare Einheiten, etc.).
 - Gastbenutzer. Hier können die notwendigen Einschränkungen für anonyme Benutzer vorgenommen werden.
- Ressourcen haben nun Basiskosten bekommen und ersetzen damit Kosten pro Projekt/Einsatz
- Wirkliche Werte für Ressourcen können nun im Inspektor angesehen werden

Die Auslastungsansicht

- Die Auslastungsansicht wurde umbenannt in Zuweisungsansicht.
- Spezielle Konfigurationen dieser Ansicht dienen weiterhin zur Analyse der Auslastung.
- Die Zeitkästchen orientierte Auswertung kann jedoch nun in allen Gantt-Ansichten dynamisch pro Zeile erfolgen.
- Jede Zeile kann bis zu drei Unterzeilen mit Kästchen oder Histogramm darstellen.
- Die Spalte mit Etiketten für Zeitkästchenzeilen wird dynamisch ein und ausgeblendet, sobald mehr als eine Wertart dargestellt wird.
- Dies kann manuell über die Darstellungsoptionen (Zeitphasenbeschreibung) gesteuert werden.
- Ist Zeitkästchen können nun deutlich mehr Felder dargestellt werden (genaue Liste)

Die Berichtsansicht

- Für die Berichte gibt es jetzt kein Berichtsfenster mehr. Stattdessen wurde eine neue Ansicht "Bericht" eingeführt.
- In der Konfigurationsliste der Ansicht sind alle mitgelieferten Berichte aufgelistet.
- Jetzt kann der Anwender eigene Berichte aus Berichtsmodulen zusammenstellen.
- Mitgelieferte Berichtsmodule sind:
 - Balkendiagramm: Zum grafischen Vergleich von numerischen Werten oder Dauern.

Budget-Kosten-Diagramm: Zum grafischen Vergleich diverser Budgets und Kostenarten. Die Darstellung erfolgt als gruppiertes oder geschichtetes Balkendiagramm.

Projektansicht: Eine beliebige Ansicht eines Projekts. Hierüber werden Datentabellen in den Bericht eingebunden.

Text: Ein eigener Text.

Zeitphasen-Diagramm: Zur Abbildung numerischer Werte oder Dauern auf einer Zeitachse.

Zeitphasen-Liste: Die Verteilung numerischer Werte oder Dauern auf einer Zeitliste.

- Ein Berichtsmodul kann mit der Maus selektiert werden. Im Inspektor gibt es verschiedenen Konfigurationsmöglichkeiten.
- Ein Bericht kann insgesamt über die Stile formatiert werden.

Die Anhangsansicht

- Die Anhänge werden jetzt auch in der Hauptansicht dargestellt. In diesem Fall werden alle Anhänge, auch die für Ressourcen angelegten, dargestellt.
- Die Felder "Wiedervorlage" in den Anhängen Checkliste, Datei, Ereignis und Information wurden entfernt. Sollte ein entsprechendes Feld benötigt werden, kann der gleiche Nutzen mit einem Benutzerdefinierten Feld geschaffen werden. In einer späteren Version von Merlin Project wird ein komplett überarbeitetes Konzept präsentiert.

Die Detailansicht

- Alle Ansichtsarten sind nun auch in der Detailansicht verfügbar, nicht nur die Anhänge.
- Die Selektion der Hauptansicht wird in der Detailansicht ausgehend von der Selektion fokussiert. Wird beispielsweise eine Gruppe in der Hauptansicht selektiert, zeigt die Detailansicht nur die Inhalte der Gruppe. Hier kann eine beliebige Kombination der Ansichten gewählt werden:

Struktur in der Hauptansicht

Netzplan in der Detailansicht

Bericht in der Detailansicht

Zuweisungen in der Detailansicht

etc.

- Die Fokussierung der Detailansicht kann in den Darstellungsoptionen der Detailansicht ausgeschaltet werden.
- Dateianhänge werden jetzt immer in das Projekt kopiert.
- Die Anhänge vom Typ Checkliste können jetzt in allen zur Verfügung stehenden Formaten exportiert werden.

Wichtige Funktionen

Projekteinstellungen

- Die Projekteinstellungen öffnen sich jetzt im Inspektor.
- Es kann nun ein Standardwert für die vorgegebene Vorgangsdauer für neue Vorgänge in den Projekteinstellungen eingestellt werden.
- Die dynamische Planung hat den neuen Granularitäts-Parameter erhalten.
- Es gibt ein neues automatisches Format für Ressourcen-Initialen.
- Das Popup zur Auswahl und das Aktionsmenü zum Bearbeiten von Projektkalendern wurden nun in einer Tabelle zusammengeführt.

Wirkliche Werte

- Das Konzept für das Verwalten von wirklichen Werten wurde deutlich vereinfacht.
- Man muss nicht mehr zwischen absolutem und prozentualen Fortschritt unterscheiden.
- Die verbleibende Arbeit wird mit der Eingabe von wirklichen Werten automatisch eingetragen, womit der Soll/Ist-Vergleich noch transparenter wird.
- Die wirkliche Mehrarbeit wird von der eingegebenen wirklichen Arbeit berechnet. – Wird eine Merlin 2-Datei importiert, in der die Erledigung auf 100 % eingestellt wurde, die aber kein wirkliches Enddatum enthält, bekommt dieser Vorgang in Merlin Project eine Erledigung von 99 %.

Filter

- Nach Selektion des Filtersymbols erscheint eine Liste benannter Filter im Inspektor.
- Ein benannter Filter wird mit Mausklick auf das kleine Filtersymbol vor dem Namen aktiviert.
- Der Name des Filters wird rechts neben dem Filtersymbol in der Ansichtssymbolleiste dargestellt (evtl. verkürzt).
- Die Filterregeln erlauben nun das Auswerten entlang von Beziehungspfaden sowie von Zeitfenstern und Datumsanalysen relativ zum Statusdatum.
- Es kann mit aktiviertem Filter in Merlin Project weitergearbeitet werden. Kommen Daten hinzu, werden diese dargestellt, auch wenn Sie nicht zum Filter passen. Das Filtersymbol ändert sich in einen "überlaufenden" Filter.
- Ein erneuter Mausklick auf das Filtersymbol ruft die Liste benannter Filter wieder auf. Hier kann der "überlaufende" Filter deaktiviert werden.
- Eine Filterregel kann nach Mausklick auf das Lupensymbol am Ende der Filterzeile eingesehen und bearbeitet werden. Details hierzu finden Sie weiter unten im Abschnitt "Regeleditor".

Drucken

- Das Drucken wurde neu konzipiert.
- Anstelle einer eigenen Vorschau wird jetzt die im Standard-Druckdialog verwendet.
- Die Einstellungen für die zu druckenden Inhalte, Seitenaufteilung, Kopf- und Fußzeilen sowie Ränder

sind in die entsprechenden Menü im Druckdialog gewandert.

- Es gibt anstelle des Projektbilds ein Wasserzeichen, das im Druckdialog aktiviert, eingefügt und skaliert werden kann. Die Paginierung wird vom Wasserzeichen berücksichtigt.

Stile

- Die Stil- und Inhaltsregeln wurden voneinander getrennt.
- Ansichtsstile werden nun über das Kontextmenü ausgewählt.
- Der Stileditor erscheint nun im Inspektor.
- Es können eigene Stilbedingungen angelegt werden.
- Es gibt zahlreiche neue Stilattribute:
 - Schriften,
 - Farben,
 - Abstände,
 - Liniendicken,
 - Minimale / maximale Höhen und vieles mehr...
- Stilregeln können jetzt auch abhängig von der Auswahl einer Zeile sein.

Import

- Der Import von MS Project-Dateien benötigt nun kein Java-Backend mehr.
- Der Import von Mindmap-Dateien wurde in einzelne Module für FreeMind, MindJet und NovaMind aufgeteilt.
- Wenn Merlin 2-Dateien importiert werden, in denen das "Wirkliche Enddatum" nicht eingegeben ist, setzt Merlin Project den Wert "%-Erledigt" auf 99%. Dieses ist notwendig, da in Merlin Project ein Vorgang nur dann erledigt ist, wenn ein "Wirkliches Enddatum" eingegeben wurde.
- Für nicht importierte Leerzeilen aus Microsoft Project-Dateien werden nun Warnungen erzeugt.

Export

- Der Dialog wurde umgestaltet. Es gibt jetzt auf der linken Seite eine Liste aller verfügbaren Exportformate
- Es wird in den Einstellungen eines Exportformates sofort erkannt, welche Daten exportiert werden (aktuelle Ansicht, gesamtes Projekt).
- Der Export kann direkt an eine E-Mail angehängt werden. Dazu gibt es das Menü "Als E-Mail versenden ...", das zunächst den Export-Dialog öffnet und dann die resultierende Datei an das im System eingestellte E-Mail-Programm übergibt.
- Für den Export als .ics-Datei können jetzt Filterregeln den einzelnen Exportoptionen Vorgänge, Ereignisse und Zuweisungen vorgeschaltet werden.

- Beim Export als Bild kann jetzt auch ein Wasserzeichen vorgegeben werden. Es gibt die gleichen Einstellungen, wie auch beim Drucken (s. o.).

Veröffentlichen

- Unter dem Oberbegriff "Veröffentlichen" können jetzt Aktionen definiert werden, mit denen Projektinhalte zunächst manuell und auch automatisch nach dem Speichern und regelmäßig für andere veröffentlichen und aus externen Quellen aktualisieren können.
- Später, mit Verfügbarkeit von Merlin Server, können Veröffentlichungen auch zeitgesteuert automatisiert gestartet werden.
- Über das Modul "Kalender" kann der OS X Kalender beliefert werden.
- Über das Modul "Erinnerungen" kann OS X Erinnerungen beliefert werden.
- Über das Modul "Export" werden Inhalte (exportierte Ansichten) entweder als lokale Datei, an einen FTP-oder WebDAV-Server oder via SMTP versendet.
- Merlin Project markiert nun alle Ereignisse beim Veröffentlichen in die Kalender-Anwendung mit speziellen URLs. Sie können nur solche Kalender als Ziel wählen, die ausschließlich Ereignisse aus Merlin Project enthalten. Dies verhindert, dass Merlin Project versehentlich manuell erzeugte Ereignisse löscht. Kalender, die Sie für Merlin Project 3.0b5 oder früher erstellt haben, sollten Sie löschen und neu erstellen.

Merlin Server

- Die neue Version von Merlin Server wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. Merlin Project und Merlin Server (für Merlin 2) können nicht gemeinsam betrieben werden. Sollten Sie auf Merlin Server angewiesen sein, empfehlen wir Ihnen erst zu einem späteren Zeitpunkt auf Merlin Project zu aktualisieren.

Regeleditor

- An vielen Stellen in Merlin Project werden Einstellungen regelbasiert vorgenommen. Dieser wird wie viele andere Regeleditoren (z. B. in Apple Mail) auch eingesetzt, hat aber ein paar entscheidende Ergänzungen:
- In der ersten Zeile lassen sich neben "und" und "oder" auch "keine", also eine Negierung einstellen.
- Die zweite Zeile beginnt mit der Vorauswahl des Datentyps, z. B. "Beliebiger Typ, Vorgänge, Zuweisung" in den Einstellungen der Filterregeln.
- Danach sind in der Liste alle enthaltenen Spalten aufgeführt. Hier wird auch wieder die Vereinfachung der Datenlisten angewandt. So kann am Ende der Liste zwischen "Mehr/Weniger" umgeschaltet werden.
- Anschließend werden alle möglichen Bedingungen aufgelistet (ist gleich, ist größer als, etc). Hier kommt die Möglichkeit bei bestimmten Spalten eine Relation via "erfüllt Bedingung" zu setzen
- In einigen Fällen, z. B. beim Filtereditor, kann abschließend die Darstellung beeinflusst werden. So kann das Ergebnis:

mit der "nicht zutreffenden Hierarchie angezeigt" werden,

mit der "nicht zutreffenden Hierarchie ausgeblendet" werden,

als flache Liste dargestellt werden.

Auslastungsabgleich

- Die Einstellungen für den Auslastungsabgleich werden jetzt im Inspektor angezeigt. Sie können weiterhin über den Menübefehl "Bearbeiten □ Ressourcenauslastung □ Einstellungen" geöffnet werden. Sie sind auch in den Projekteinstellungen verfügbar.
- Anstatt 5 gibt es 1000 Prioritätsstufen, die für den Auslastungsabgleich vergeben werden.
- Der Vorgangs-Vorgabe-Parameter "Auslastung" wurde in "Ressourcen-Einheiten" umbenannt.
- In den Einstellungen für den Auslastungsabgleich gibt es jetzt mehr Zeiteinheiten.
- Die Option "Relativ zur Standardauslastung" gibt es nicht mehr. Es werden in Merlin Project immer die "Ressourcen-Einheiten" für die Berechnung der Auslastung verwendet.
- Die Auslastungsverzögerung nach dem Auslastungsabgleich lässt sich im Inspektor der Vorgänge bearbeiten.

Leistungswertanalyse (engl. Earned Value Analysis)

- Es wird jetzt die Leistungswertanalyse unterstützt. Laut [Wikipedia](#) ist sie ein Werkzeug des Projektcontrollings. Sie dient zur Fortschrittsbewertung von Projekten. Dabei wird die aktuelle Termin- und Kostensituation durch Kennzahlen beschrieben. Durch die Verfolgung der Kennzahlen ist eine Trendanalyse möglich. Hierzu gibt es in Merlin Project definierte Ansichten und Berichte.